

Korrekte Werkstattrechnungen für Garagenbetriebe.



**Hohe Anforderungen
für moderne Autos.**



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Überblick über die Kostenstruktur der AGVS-Garagenbetriebe.

Der AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, legt Wert auf korrekte, transparente Preise. Die unten stehende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die Kostenstruktur der AGVS-Garagenbetriebe und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Leistungen Ihres Betriebes selbst zu bewerten. Bedenken Sie, dass mit dem verrechneten Stundenansatz nicht nur die Arbeit des Mechanikers, sondern ein ganzes Paket an Leistungen bezahlt wird.



Ständige Bereitschaft (24 h), Sicherstellung der Mobilität des Kunden

Als Kunde oder Kundin schätzen Sie es, wenn im Notfall kurzfristig jemand für Sie und Ihr Fahrzeug Zeit hat und unvorhergesehene Arbeiten gleich erledigt werden können. Zu einem guten Service gehört auch ein kostenloser Ratschlag des Mechanikers und eine kulante Erledigung von Werkstattgarantien und Problemfällen. Die Verfügbarkeit von Ersatzfahrzeugen wird vom Kunden als Selbstverständlichkeit betrachtet. **CHF 11.– bis 13.–**

Werkstattchef und Annahme

Die Leistungen des Werkstattchefs und des Annahmepersonals werden in den meisten Fällen nicht in Rechnung gestellt, sie sind im Verrechnungslohn enthalten. Dazu gehören neben der Kundenberatung auch die Anleitung der Mechaniker und Lehrlinge, Erstellen von Kostenvoranschlägen, Besprechungen mit Versicherungen, Spengler- und Malerarbeiten, die Bearbeitung von Garantie- und Kulanzfällen, Interventionen beim Importeur, usw. (10–20%). **CHF 17.– bis 28.–**

Büro und Verwaltung

Auch die nette Stimme am Telefon und die flinken Hände, die Ihre Rechnungen schreiben und verbuchen, werden durch den Verrechnungslohn gedeckt (5–10%). **CHF 10.– bis 15.–**

Direkte Lohnkosten

Automonteur, Automechaniker leicht, Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker, System-Techniker, Automobil-Diagnostiker, inklusive Gratifikation. **CHF 28.– bis 42.–**

Sozialleistungen

Arbeitgeberanteil für AHV, AL, IV, FAK, BVG, SUVA beträgt 10–15% des Bruttolohnes. **CHF 6.– bis 9.–**

Absenzen

Ferien, Feiertage, bezahlte Feiertage, ungedeckte Anteile bei Krankheit, Unfall, Militärdienst; berufliche Weiterbildungskurse von fünf und mehr Tagen pro Jahr (15–20%). **CHF 8.– bis 11.–**

Produktivität und gute Auslastung

Eine 80–85%-ige Auslastung gilt als sehr guter Wert. **CHF 10.– bis 15.–**

Reinigung und Unterhalt

Räumlichkeiten, Vorplatz, Einrichtung, Werkzeuge, Prüfgeräte sollen immer sauber und einsatzbereit sein. **CHF 5.– bis 8.–**

Gebäudekosten

Der Raumbedarf für Fahrzeugreparaturen ist hoch. Jeder Arbeitsplatz erfordert zusätzlich ein bis zwei Abstellplätze unter Dach oder im Freien. Dazu kommen oft separate Arbeitsplätze für Diagnose, Lenkgeometrie, Bremsen- und Abgastest, Aggregate-Reparaturen, Wagen- und Teilereinigung und ein Werkstattbüro mit Reparaturannahme (5–10%). **CHF 10.– bis 15.–**

Einrichtung und Werkzeuge

Das auf Seite 5 aufgeführte Beispiel eines gut eingerichteten Betriebes ergibt für Verzinsung, Unterhalt und Amortisation je nach Betriebsgrösse und Anzahl Arbeitsplätze, einen Aufwand pro Mechaniker-Stunde von 5–20%. **CHF 10.– bis 15.–**

Umwelt und Entsorgung

Der Umgang mit problematischen Stoffen wie Abwasser, Altöl, Bremsflüssigkeit, Frostschutz, Reinigungs- und Lösungsmitteln, Batterien, Säuren, Kunststoffen, Glas und Alteisen erfordert nebst hohen Investitionen für die Abwasser-Vorbehandlungsanlage, Verantwortungsbewusstsein, Platz, Geld, Arbeitszeit und zum Teil gebührenpflichtige Kontrollen. **CHF 9.– bis 11.–**

Diverse Kosten

Arbeitssicherheit, Strom, Wasser, Heizung, Betriebshaftpflicht-, Feuer-, Einbruch- und andere Versicherungen, Händlerschilder, Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Porti, Telefon, Fax, Gebühren, Berufskleider, Kunden-Informationen und Werbung (10–15%). **CHF 12.– bis 16.–**

Selbstkosten total für eine Stunde Arbeit

CHF 136.– bis 198.– exkl. MWSt.





Abweichungen von diesen Durchschnittswerten sind je nach Marke, Region und Ausstattung der Betriebe möglich.

Der Ertrag aus der verrechneten Arbeitszeit ist oft nicht kostendeckend. Eine ausgeglichene oder gar profitable Rechnung ergibt sich vielfach erst, wenn der Verdienst aus Servicematerial, Ersatzteilen, Reifen und Zubehör ganz oder teilweise der Werkstatt gutgeschrieben wird, oder wenn dem Betrieb durch einen günstigen Mietzins, eigenen Liegenschaftsbesitz und eine stark amortisierte Einrichtung vorteilhafte Rahmenbedingungen geboten werden können.

Klein- Mittel- und Grossbetriebe haben eine sehr unterschiedliche Kostenstruktur, mit Vor- und Nachteilen für jede Betriebsgrösse. Während Kleinbetriebe in der Regel mit niedrigen Verwaltungskosten auskommen, haben Mittel- und Grossbetriebe die Möglichkeit, die enorm teure Werkstatteinrichtung und Sicherstellung der Mobilität auf mehrere Aufträge zu verteilen.

Entscheidender als der Verrechnungslohn pro Stunde, sind die erbrachten Leistungen während dieser Stunde.

Der grösste Unterschied besteht darin, ob nach effektivem Aufwand oder nach einheitlichen, vom Werk vorgeschriebenen Festzeiten verrechnet wird.

Die Entwicklung der letzten Jahre und der Trend der Zukunft sind klar erkennbar. Die Stichworte lauten:

- Langzeit-Qualität bei den Neuwagen und beim Unterhalt
- Hohe Betriebssicherheit und geringe Umweltbelastung
- Eine immer komplexere Technik mit viel Elektronik
- Längere Service-Intervalle mit weniger, aber anspruchsvolleren Arbeiten
- Eine qualitäts- und preisbewusste Kundschaft

Moderne, gut eingerichtete Betriebe machen einen «teuren» Eindruck, Hinterhofgaragen wirken «preisgünstig». Dieser Eindruck trügt oft, denn eine präzise Diagnose und zuverlässige Service- und Reparaturarbeiten sind ohne die entsprechenden Geräte heute gar nicht mehr zu bewältigen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt bei optimal eingerichteten Betrieben mit zuverlässigen, bestens geschulten und motivierten Mitarbeitern, rationalen Arbeitsabläufen und angenehmen Arbeitsbedingungen. Unser gemeinsames Ziel: Zufriedene Kunden, zufriedene Mitarbeiter und zufriedene Garagisten.

**1. Grundausrüstung und Kollektivwerkzeuge
(mittelgrosser Betrieb mit 10 Mitarbeitern inkl. Lehrlinge, Abweichungen
von -20 bis +50% möglich) – PW-Betrieb**

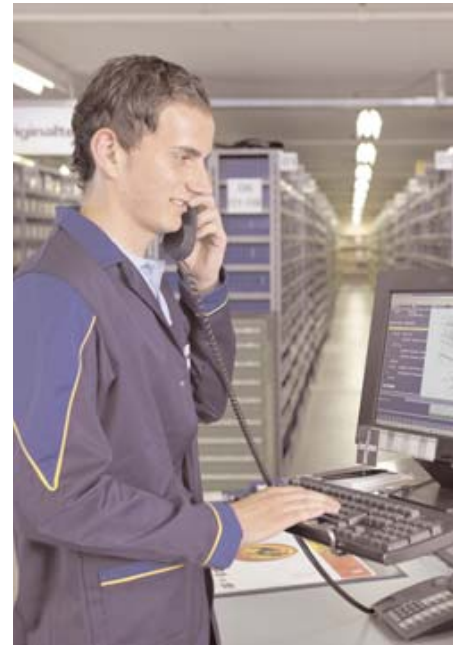
	CHF
Lavagelift	15 000
Lenkgeometrie-/Diagnoselift	20 000
Lenkgeometriegerät	28 000
Motor-/Elektrotester	25 000
Marken-Tester	20 000
Bremsenprüfstand	16 000
Abgasmessgerät	18 000
Klimawartungsgerät	8 000
Scheinwerfereinstellgerät	2 500
Batterieprüfer/-lader	4 000
Hydraulik-Entlüftungsgerät	3 500
Pneumontiermaschine	10 000
Auswuchtmaschine	10 000
Luftkompressor und Verteilleitungen	25 000
Informatik	10 000
Standbohrmaschine, Schleifmaschine	7 000
Werkstattpresse	3 500
Schweissanlage elektrisch und autogen	4 000
Wagenheber, Unterstellböcke, Mobilkran, Getriebeheber, Motoren- und Getriebe-Reparaturständer	10 000
Werkbänke, Schraubstöcke, Schreibpult, Stempeluhr	10 000
Kollektiv-Handwerkzeuge wie Spezialschlüssel, Handbohr-, Schleif-, Poliermaschinen, Gewindeschneider, usw.	5 000
Spezialwerkzeug pro Marke Typ (im Extremfall bis CHF 100 000.–)	25 000
Hochdruckreiniger	4 000
Kleinteilreiniger	4 000
Abgas-Absauganlage	15 000
Abwasser-Vorbehandlungsanlage	35 000
Garderobenausrüstung	4 000
Diverses	4 000
Total	345 500

2. Büro, Empfang

Schreibtische, Stühle, Aktenschränke	30 000
Schreib-, Rechenmaschine, Kopierer, Kasse, Telefonzentrale, Fax	30 000
EDV, Hard- und Software	40 000
Total	100 000

3. Einrichtung und Werkzeuge pro Arbeitsplatz

Wagenlift	15 000
Werkzeugboy mit Handwerkzeugen	6 000
Diverses	2 000
Total	23 000

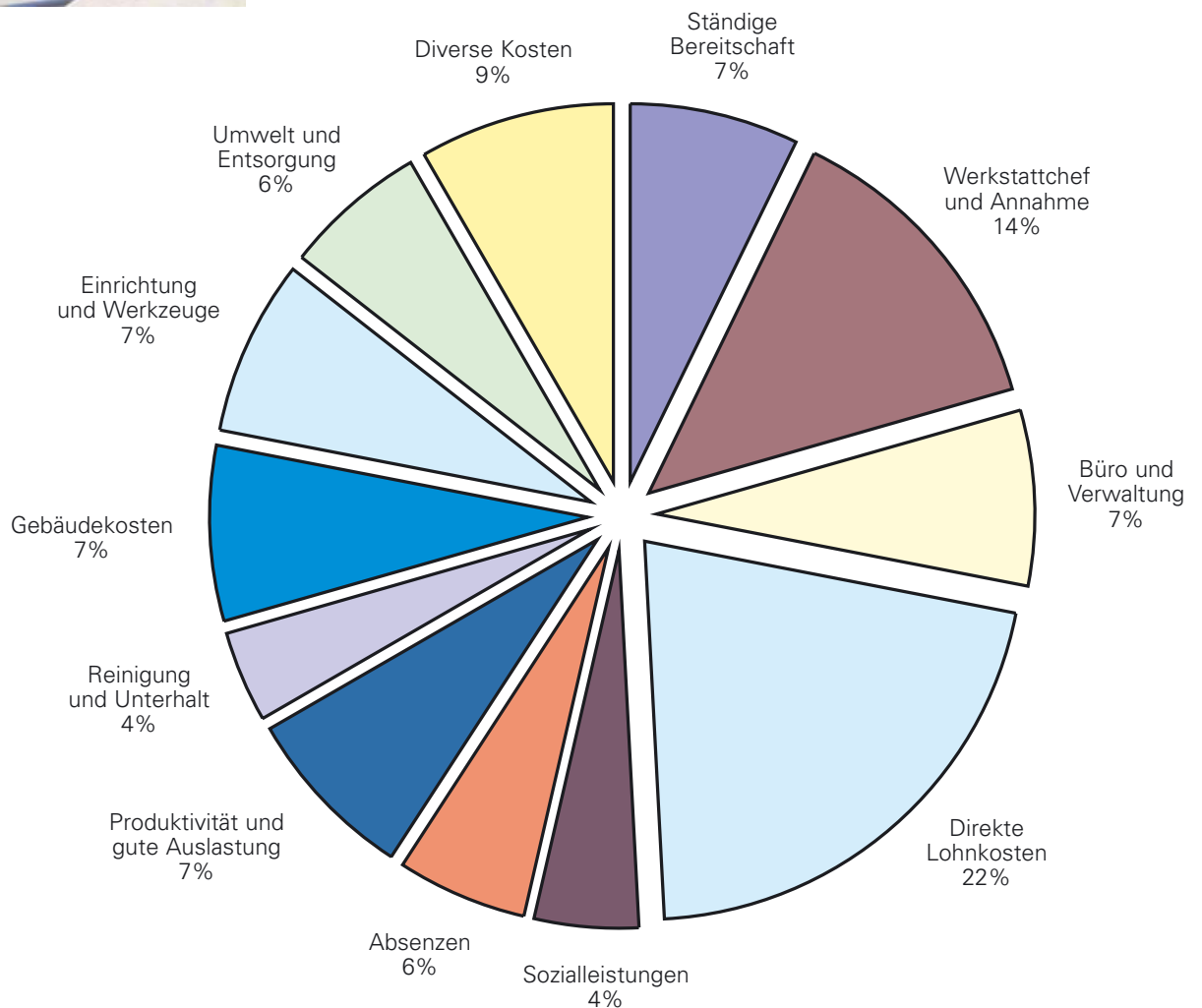




Zahlen: Korrekte Werkstattrechnungen Broschüre 2005

	CHF	Durchschnitt	%
Ständige Bereitschaft	11–13	12,0	7,2%
Werkstattchef und Annahme	17–28	22,5	13,5%
Büro und Verwaltung	10–15	12,5	7,5%
Direkte Lohnkosten	28–42	35,0	21,0%
Sozialleistungen	6–9	7,5	4,5%
Absenzen	8–11	9,5	5,7%
Produktivität und gute Auslastung	10–15	12,5	7,5%
Reinigung und Unterhalt	5–8	6,5	3,9%
Gebäudekosten	10–15	12,5	7,5%
Einrichtung und Werkzeuge	10–15	12,5	7,5%
Umwelt und Entsorgung	9–11	10,0	6,0%
Diverse Kosten	12–16	14,0	8,4%
Selbstkosten total	136–198	167,0	100,0%

Aufteilung der Werkstattkosten



AGVS/UPSA – STARK IN AUTOS.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

AGVS/UPSA

Mittelstrasse 32, Postfach 5232, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 307 15 15, Fax +41 (0)31 307 15 16

info@agvs.ch, www.agvs.ch



Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile